

war jedes Mal die Verbrennung von Goldpapier, sobald die Götter wieder in den Tempel zogen; die schön geschmückten Damen mit ihren Kindern verbeugten sich dabei mit aller Andacht, tief und ernst, bis zur Erde.

Das alte und das neue Californien.

Es giebt zwei Californien, das alte und das neue.

Das alte, welches noch heute zu Mexico gehört, ist im Osten von dem Goldmeere begrenzt, das seinen Namen von der wunderbar schönen Farbe hat, welche seine Fluten beim Auf- und Untergange der Sonne annehmen; im Westen und Süden von dem stillen Meer; im Norden steht es mit dem neuen Californien durch eine zweiundzwanzig Stunden breite Landenge in Verbindung.

Cortez entdeckte das Land. In der Hauptstadt Mexico, welche die Spanier am dreizehnten August 1521 einnahmen, ließ der abenteuernde Feldherr zwei Caravellen bauen, übernahm das Commando der Expedition und erblickte am 1. Mai 1535 die Ostküste der großen Halbinsel; am 3. ankerte er in der Bucht La Paz und nahm im Namen Karl's V., Königs von Spanien und Kaisers von Deutschland, Besitz davon.

Woher kommt der Name Californien, den das Land schon zur Zeit seiner Entdeckung in dem Werke des Bernel Diaz del Castillo führt, des Waffengeführten und Geschichtsschreibers des Ferdinand Cortez? Einige sagen, von calida fornax; der Pater Benegas glaubt, er komme von irgend einem indianischen Worte, dessen Sinn die ersten Eroberer vielleicht selbst nicht gekannt haben.

Die ehemalige Hauptstadt war Loreto, die jetzt nur noch dreihundert Einwohner zählt. Jetzt ist die wirkliche Hauptstadt Real de San Antonio mit achthundert Einwohnern.